

**„Wir müssen wieder raus aus unserer Bubble und zu den Menschen,
in die Wirtschaft und mitten in die Gesellschaft.“**



Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

wir reden derzeit viel darüber, wie die FDP wieder stärker werden kann.

Ich bin davon überzeugt: Die entscheidenden Gespräche darüber dürfen wir nicht nur untereinander führen. Wir müssen wieder raus zu den Menschen, in die Wirtschaft und mitten in die Gesellschaft.

Genau dazu möchte ich einen Beitrag leisten - und kandidiere deshalb als stv. Landesvorsitzender.

Wir dürfen den Wiederaufbau unserer Partei nicht in der eigenen Bubble ausmachen. Wir müssen wieder stärker dorthin, wo Menschen arbeiten, Unternehmen führen, Verantwortung übernehmen, sich in Verbänden engagieren oder auch unsere Politik in den vergangenen Jahren zunehmend kritisch gesehen haben. Und vor allem müssen wir wieder mit denen ins Gespräch kommen, die uns einmal gewählt haben und die wir verloren haben.

Dabei geht es nicht darum, liberale Überzeugungen aufzugeben. Im Gegenteil! Aber es reicht nicht, nur Positionen zu formulieren, die wir selbst für richtig halten. Wir müssen liberale Antworten auf die Fragen geben, die die Menschen tatsächlich beschäftigen - und deutlich machen, welchen Unterschied Freiheit, Eigenverantwortung und Leistung für ihr Leben machen.

Viele von Ihnen kennen mich seit Jahren als Wirtschaftspolitiker mit klarer Kante. Dafür habe ich immer mit Überzeugung gestritten - ohne dabei aus dem Blick zu verlieren, dass Freiheit für uns Liberale immer ganzheitlich gedacht werden muss. Persönliche Freiheit, Bildung, gesellschaftliche Chancen und Eigenverantwortung gehören für mich untrennbar dazu. Aber gerade jetzt müssen wir einen besonderen Schwerpunkt auf die Wirtschaftspolitik legen. Denn in der jetzigen Krise entscheidet sich an unserer wirtschaftlichen Stärke auch, welchen Spielraum wir für vieles andere haben, das uns Liberalen wichtig ist. Wenn wir unsere wirtschaftlichen Probleme nicht schnell in den Griff bekommen, geraten diese Spielräume zunehmend unter Druck.

Baden-Württemberg lebt von Menschen, die Ideen haben, Unternehmen gründen, investieren, Arbeitsplätze schaffen und Verantwortung übernehmen. Mit vielen von ihnen bin ich seit Jahren im Gespräch. Ich möchte, dass die FDP wieder die politische Kraft ist, von der diese Menschen sagen: Die verstehen, was uns beschäftigt. Und die kämpfen dafür, dass wir wieder mehr Freiheit zum Machen bekommen.

Ich weiß, dass das ein langer und schwieriger Weg wird. Verlorenes Vertrauen gewinnt man nicht mit einem neuen Vorstand und auch nicht mit einzelnen Kampagnen zurück. Aber ich habe in meinen eigenen Wahlkämpfen erlebt, dass es gelingen kann, Menschen für liberale Politik zu gewinnen - selbst dann, wenn die Zeiten für die FDP schwierig sind. Dafür bin ich dankbar. Und ein gutes Wahlergebnis ist für mich nichts, auf dem man sich ausruhen kann. Es ist vielmehr ein Ansporn, diese Erfahrung einzubringen: zuzuhören, auch außerhalb unserer eigenen Reihen Menschen anzusprechen und Vertrauen in liberale Politik aufzubauen.

Dazu möchte ich auch die Netzwerke nutzen, die über viele Jahre in Politik, Wirtschaft, Verbänden und Medien entstanden sind. Nicht als Selbstzweck, sondern um Türen zu öffnen, Gespräche zu führen und unsere Partei wieder stärker mit den Menschen und Institutionen zu verbinden, die unser Land prägen. Bevor ich mich zu dieser Kandidatur entschlossen habe, waren für mich noch einige Fragen zu klären.

**„Wenn ich überzeugt bin, dass ich etwas zum Wiederaufbau beitragen kann,
dann kann ich nicht sagen: Machen sollen es die anderen.“**

Verantwortung heißt für mich eben auch, selbst Verantwortung zu übernehmen.

Dabei freue ich mich auf ein Team aus neuen Köpfen und unterschiedlichen Erfahrungen. Nicht jeder muss dasselbe können und dasselbe mitbringen. Entscheidend ist, dass wir gemeinsam wieder etwas aufbauen.

Unser Land wird auch in Zukunft eine starke liberale Stimme brauchen.

Eine liberale Politik, die den Menschen etwas zutraut.

Und eine FDP, der die Menschen wieder etwas zutrauen.

Dafür möchte ich mit Ihnen/Euch arbeiten und bitte in Balingen um Ihr/Euer Vertrauen.

Herzliche Grüße